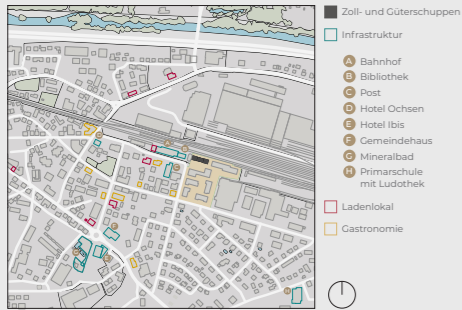


Brettspiel-Bistro am Bahnhof St. Margrethen

Ort & Raum



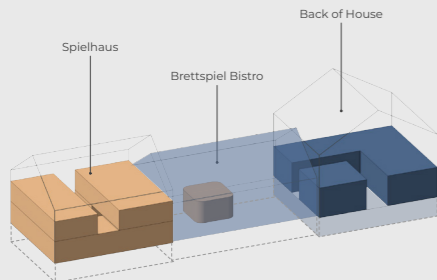
Schwarzplan St. Margrethen 1:5000



Bebauungsplan Areal Alp 1:1000

Spielkultur fördern
Die räumliche Aufwertung am Bahnhof in St. Margrethen schafft einen Zentrumsort für das Dorfleben. Mit der Gastronomie und dem sozialen Angebot der Bibliothek bildet sich ein Treffpunkt. Zur Stärkung des sozialen Zentrums erhält die Ludothek St. Margrethen am Bahnhof eine grössere Plattform. Im Zusammenhang mit der Förderung der Spielkultur und der Gemeinschaft entsteht im ehemaligen Aufnahmegebäude ein Brettspiel-Bistro. So entwickelt sich an zentraler Lage Raum für den sozialen Austausch verschiedener Kulturen und Altersgruppen in ungezwungener Umgebung durch die niederschwellige Aktivität des Spielens.

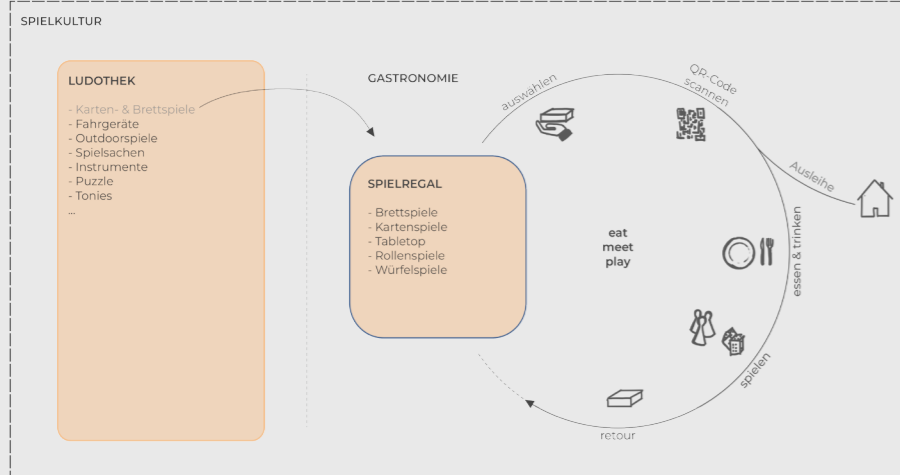
Gestaltungskonzept



Konzept Spielkultur

Brettspiel-Bistro
Mit dem Brettspiel-Bistro wird die Institution der Ludothek gefördert und unterstützt. Die Reichweite der Bibliothek der Dinge erweitert sich und Synergien mit der Gastronomie bieten sich an. Zur Verbindung der beiden Interessengruppen befindet sich das Spielregal als raumbildendes Volumen im Schuppen. Es dient der Ludothek als externen Standort für das vielfältige Angebot der Brett- und Kartenspiele. Gleichzeitig ermöglicht der freie Zugang das Eintauchen der Bistrogäste in den Spielkosmos. Die beiden Nutzer, das Bistro und die Ludothek, treten als Einheit auf, um sich gegenseitig zu stärken. An Spielabenden, Spielturnieren oder Let's play-Veranstaltungen taucht man ein in die Welt der Spiele.

Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen als im Gespräch in einem Jahr.
Platon, Philosoph, 427 – 347 vor Christus

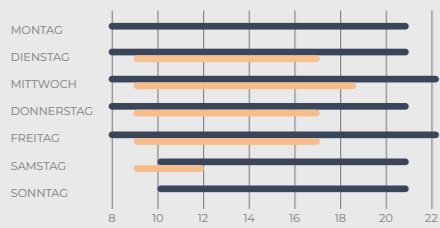


Organisation Bistro und Ludothek



Gastronomie

Betriebszeiten



Gastrokonzept

Im Gastraum verschmelzen die beiden Nutzergruppen, wobei das Spielregal zur Raumgliederung dient. Das Bistro zeichnet sich durch die bewusst gewählten Menüs aus, welche auf die Region und Saison abgestimmt sind. Eine rasche Verpflegung am Mittag wird durch Tagesmenüs gewährleistet. Morgens und nachmittags lädt das Bistro zu einem ungezwungenen Besuch ein, bei dem gerne zwischendurch eine Runde Karten gespielt werden darf. Zum betrieblichen Erhalt gilt in der Gastronomie eine Konsumationspflicht. Um die Wechselwirkung mit der Ludothek bestmöglich zu nutzen, gibt es regelmässig Events rund um die Welt der Spiele.

MITTWOCH, 5. JULI

Tagessuppe
Peperoni-Ingwercreme

Mittagsmenu
Vegiteller
Grüne Curry-Mais-Bällchen mit Ziegenfrischkäsedip

Tagesteller
Saltimbocca an Salbei-Mayo dazu Olivenkartoffeln und Marktgemüse

UNSER ANGEBOT

Morgen
Kaffee und Gipfeli

Mittag
Mittagsmenu

Nachmittag
hausgemachte Desserts

Abend
ausgewählte Menüs von der Saisonkarte

EVENT KALENDER JULI

- Spielenachmittag im Bistro**
Di, 4. Juli | 13 - 17 Uhr
- Game Night**
jeden Mittwoch | bis 22 Uhr
- Escape Room „Holiday“**
Mi, 12. Juli | ganztags
- Spielbörse**
Fr, 14. Juli | 13 - 17 Uhr
- Erklärbar - neue Spiele**
Sa, 15. Juli | 16 - 21 Uhr
- Brunch und Spiel**
So, 23. Juli | bis 14 Uhr

Materialisierung & Farbigkeit



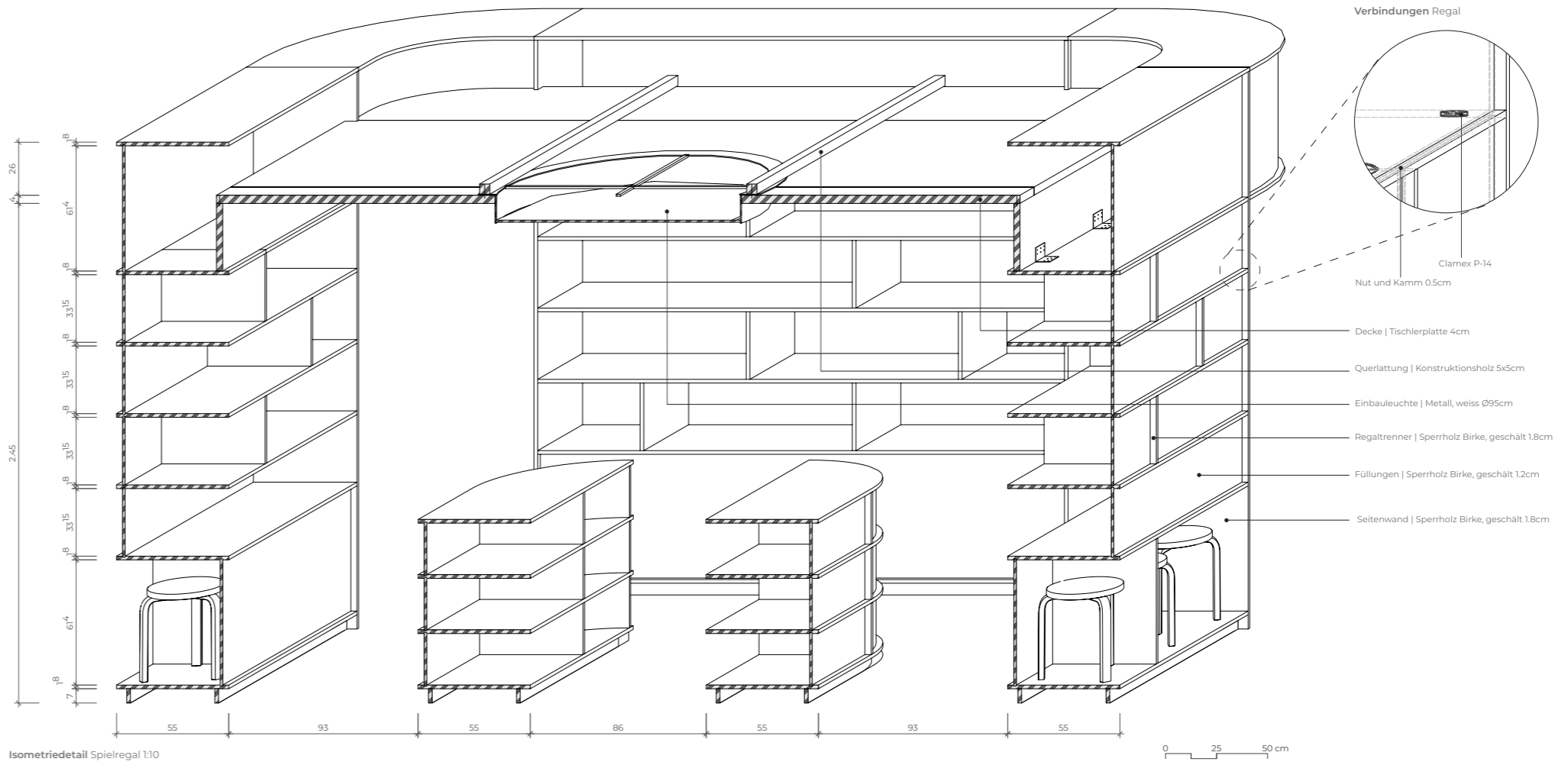
Moodboard Material und Mobiliar

Atmosphäre

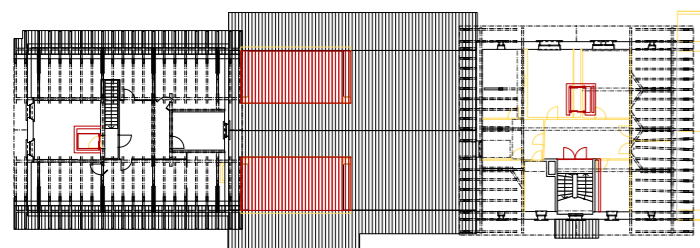
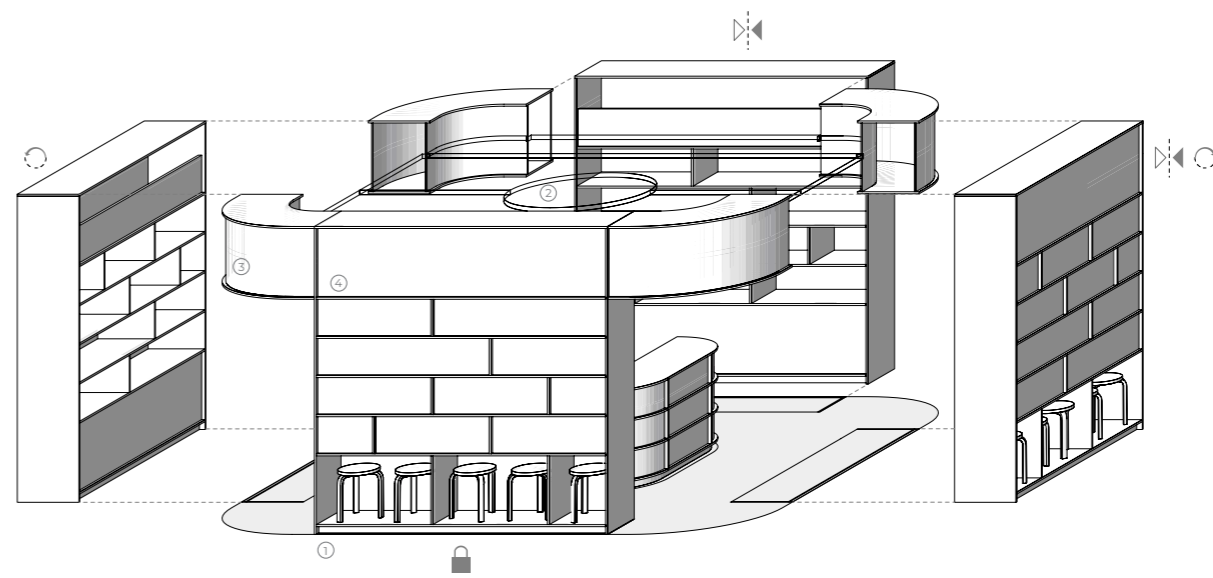
Das raumbildende Spielregal ist aus Sperrholz in geschälter Birke. Es bildet zusammen mit der Holztafelung an der Wand und Decke eine Einheit. Ausser erscheint das Regal homogen, einzig die Überstände der Nut geben einen Hinweis auf das farbige Innere. Die Regalfächer sind farbig gebeizt und ergeben zusammen mit dem Intarsienboden aus Linoleum das lebendige Innenleben des Kubus. Im Bistrobereich herrscht das Farbthema Blau vor. Zusammen mit dem Holz transportiert es eine harmonische und schlichte Stimmung. Das Thema der Monochromie wiederholt sich in den Spielräumen, die auf spezifische Spiele ausgelegt sind. Im Spielbereich des Bistros wiederholen sich in den Tischoberflächen die Farben aus dem Spielkubus. Ebenfalls unterscheiden sich die beiden Bereiche bei der Beleuchtung.

- 01a | Marmoleum fresco blue Bodenbelag Bistro
- 01b | Linoleum diverse Dekore Bodenbelag Spielregal
- 02 | Täferung Ahorn Innere Verkleidung Schuppen
- 03a | Sperrholz Birke, geschält Spielregal
- 03b | Sperrholz Birke, gebeizt Spielregal Regalfächer
- 04 | Feinsteinzeug, Surfatec Special Arbeitsabdeckung Servicestation
- 05 | Altholz Balken Konstruktionsholz Schuppen
- 06 | Topakustik Lamellen, Ahorn Dachfläche Schuppen
- 07 | Verputzt geschlemmt, beige Wandflächen Massivbau
- 08 | Bezugsstoff Fiord 2 0782, Kvadrat Polsterung Sitzflächen
- 09 | Akustikpanel Woopies, L213 Wandmontage
- 10 | Stool 60, Birke, Artek Hocker im Spielregal
- 11 | Tisch Massanfertigung mit Linoleumeinlage blau im Bistro, divers im Spielbereich
- 12 | Stuhl Safran, Buche geweißt, Horgenglarus im Bistro
- 13 | Pendelleuchte Kegeln, Louis Poulson Beleuchtung Spielbereich
- 14 | Poetisches Raumobjekt Minoshi Garden, Atelier Oil Installation im Bistrobereich
- 15 | Strahler Uniscan V48, weiss, Erco Beleuchtung des Raumobjekts

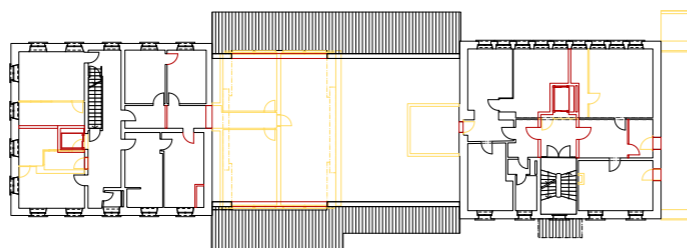
Detail Spielregal



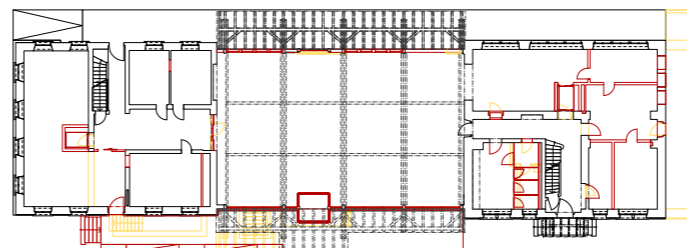
Perspektive Spielregal



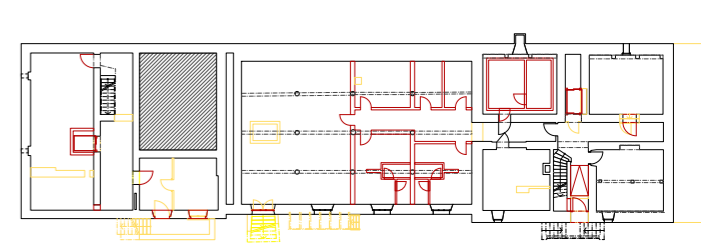
Umbau DG 1:200



Umbau OG 1:200



Umbau EG 1:200



Umbau UG 1:200



Vertiefungsperimeter



Vertiefung EG 1:33

Gastraum
Der Gastraum befindet sich im Schuppen, welcher zwischen den beiden Massivbauten eingeschoben ist. Der Raum ist offen gehalten, wobei einzig das Spielregal als freies Objekt eingestellt ist und für Zonierung sorgt. Während im linken Schuppenraum das Bistrotsetting auf die Spielenden abzielt, liegt der Fokus rechts auf der Gastronomie. Mit einer dichteren Bestuhlung und Sitzplatzierung erhält das Bistro die gewünschte Präsenz.

Klima
Die Belüftung für den Gastraum läuft über eine separate Lüftungszentrale. Die Luft gelangt über Zuleitungen unter der Terrasse in die Zentrale ins Untergeschoss. Von da läuft eine Steigzone ins zweite Obergeschoss. Die runden Lüftungsrohre aus Metall gelangen im Dachstuhl oberhalb der Unterzüge in den Schuppen. Die Zuluft ist über der raumhohen Verglasung entlang geführt und hat damit eine positive Wirkung auf das Raumklima. Die Abluft befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite und gelangt über die gleiche Öffnung wie die Zuluft nach Aussen.

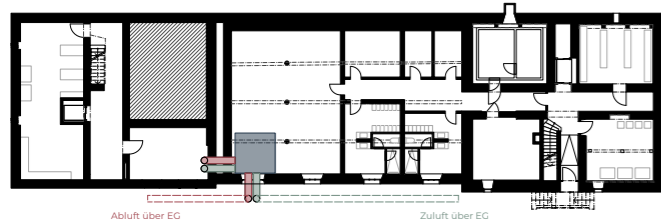
- Abluft
- Zuluft
- Lüftungszentrale

Akustik
Diverse Massnahmen im Gastraum sorgen für eine angenehme Raumakustik, wobei jede in spezifischen Bereichen wirksam ist. Die Akustikdecke in Holzlamellenverkleidung reduziert die Nachhallzeit. Zusätzlich wirkt das Spielregal aus Holz im unteren Bereich als Absorber. Die Polsterung der Sitzbänke verhindern das Entstehen eines Flatterechos im Querschnitt. Längs sorgen Akustikwandsysteme aus Schafwolle für das gewünschte Ergebnis. Ausserdem sind alle Tischflächen mit Linoleum belegt, um die Geräuschkulisse von der Aktivität des Spielens möglichst gering zu halten.

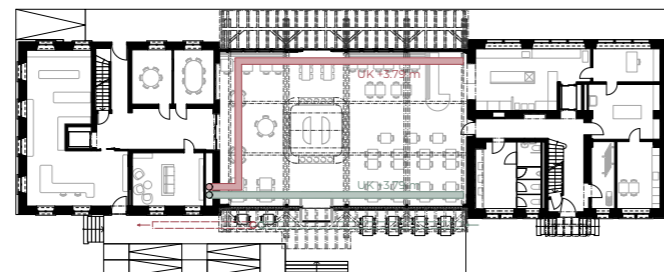
- Akustikdecke (Topakustik)
- Sitzbank (Polsterung)
- Spielregal (Holzkörper)
- Akustikwand (Woolpiles)

Licht
Zur Verstärkung der unterschiedlichen Atmosphären im Bistro- und Spielbereich werden spezifische Leuchtmittel eingesetzt. Im Bistrotteil herrscht eine indirekte, diffuse Beleuchtung vor, welche über die von Strahlern beleuchteten Mobile erzielt wird. Über den Spieltischen hängen Pendelleuchten mit direkter Belichtung auf die Tischfläche. Dadurch ergibt sich das optimale Setting für eine Spielpartie.

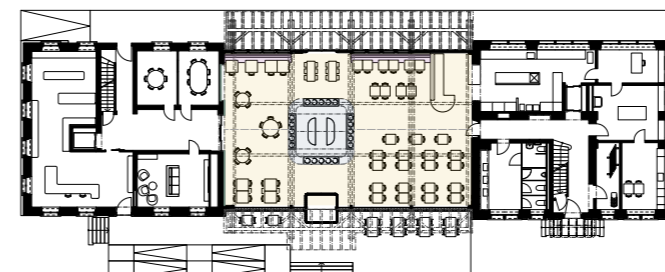
- Kunstlicht



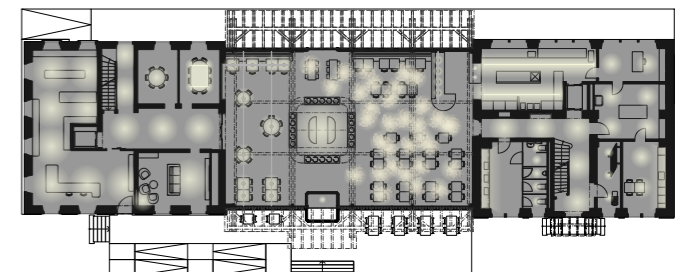
Lüftung UG 1:200



Lüftung EG 1:200



Akustik EG 1:200



Licht EG 1:200

